

Problem mit Gießwasser

Beitrag von „muddyliz“ vom 7. Mai 2013, 22:02

Ich habe ein altes 5000-Liter-Weinfaß aus GFK wieder hergerichtet und benutze es jetzt als Wasserfaß. In dem Faß befanden sich noch geringe Mengen an Weinstein. Das Faß wurde vor ca. 4 Wochen mit Brunnenwasser (ca. 10° dH) bis oben hin gefüllt. Jetzt beim Wasserzapfen aus diesem Faß stelle ich fest, dass das Wasser massiv nach Jauche und Schwefelwasserstoff riecht. 2 Stunden nach dem Gießen riecht es nur noch nach Jauche. Das Faß hat nur oben eine Öffnung von ca. 7 cm Durchmesser, und es war voll. Es kann also sein, dass im Faß anaerobe Zersetzung stattfindet, aber können anaerobe Bakterien den Weinstein zersetzen? Und wo kommt der Schwefel her, damit sich Schwefelwasserstoff bilden kann?

Ich habe gerade mal den pH-Wert grob gemessen, er liegt bei 5 bis 6.

Sind hier Chemiker, die mir helfen können?